

# Mammutblatt

Das **Mammutblatt** (*Gunnera manicata*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung *Gunnera* innerhalb der Ordnung der Gunnerales. Sie wird auch **Riesen-Rhabarber** genannt, da die Wuchsform Ähnlichkeit mit dem Rhabarber (*Rheum rhabarbarum*) aufweist, sie ist jedoch nicht verwandt mit diesem. Bei den in Chile vorkommenden Arten wird der Stiel wie Rhabarber geschält und gegessen.

### Inhaltsverzeichnis

- [Beschreibung](#)
  - [Vegetative Merkmale](#)
  - [Generative Merkmale](#)
- [Ökologie und Nutzung](#)
- [Vorkommen](#)
- [Literatur](#)
- [Einzelnachweise](#)
- [Weblinks](#)

## Beschreibung


### Vegetative Merkmale

*Gunnera manicata* wächst als sommergrüne, ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von bis zu 3 Meter erreicht. Die oberirdische Teile sterben zum Herbst hin ab und treiben im Frühjahr neu aus.

Die grundständig angeordneten Laubblätter sind in Blattstiel und Blattspreite gegliedert. Der Blattstiel ist stachelig.

### Generative Merkmale

Mammutblatt



Mammutblatt (*Gunnera manicata*), Habitus

Systematik

Ordung:

Familie:

Gattung:

Art:

Eudikotyledonen

Kerneudikotyledonen

Gunnerales

Gunneraceae

*Gunnera*

Mammutblatt

Wissenschaftlicher Name

*Gunnera manicata*

LINDEN EX ANDRÉ




Illustration aus L'illustration horticole ...,1884, Tafel 531

Die Blütezeit reicht von Juli bis August. Die kleinen und unscheinbaren Blüten sitzen zu tausenden in dem bis zu 1 Meter hohen Blütenstand.

## Ökologie und Nutzung

---

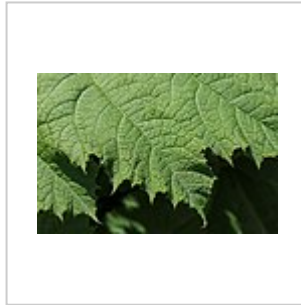
*Gunnera manicata* bevorzugt feuchte Standorte. Man findet das Mammutblatt in großen Parkanlagen oft als Zierpflanze. Zum Überwintern im Freien muss sie in Mitteleuropa mit Blättern, Reisig oder Ähnlichem vor Kahlfrost geschützt werden. Durch den hohen Anteil an Gerbsäure werden die kriechenden Wurzelstöcke in den Heimatländern zum Gerben genutzt. *Gunnera manicata* bilden eine Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit Blualgen. Die Blualgen besiedeln Zellen im Bereich der Basis des Blattstiels. Hier bilden sie Stickstoff für die Pflanze und erhalten im Austausch Kohlenstoff-Verbindungen.



Junger Trieb



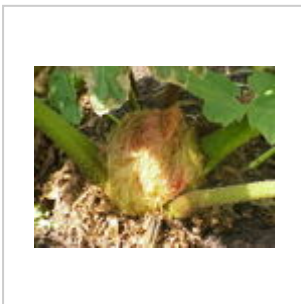
Blatt



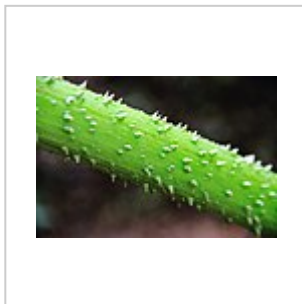
Blattspreite im Detail



Blütenstand



Knospe



Blattstiel



Größenvergleich



Habitus

## Vorkommen

---

*Gunnera manicata* stammt aus den Gebirgssümpfen und subtropischen Nebelwäldern der Serra do Mar im südlichen Brasilien.<sup>[1]</sup>

## Literatur

---

- W. Berckholtz: *Beiträge zur Kenntnis der Morphologie und Anatomie von Gunnera manicata Linden*. Theodor Fischer Verlag, Kassel 1891.


## Einzelnachweise

---

1. Rafaël Govaerts (Hrsg.): *Gunnera manicata*. (<http://wcsp.science.kew.org/qsearch.do?page=quickSearch&plantName=Gunnera%20manicata&page=quickSearch>) In: *World Checklist of*

## Weblinks

---

 **Commons: Mammutblatt (*Gunnera manicata*)** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Gunnera\\_manicata?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Gunnera_manicata?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

---

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Mammutblatt&oldid=230251111>“

---

Diese Seite wurde zuletzt am 27. Januar 2023 um 02:07 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.